

Abg. Dr. Fleck verdeutlichte, dass er über die Höhe der im Vermögenshaushalt gebildeten Reste in Anbetracht des Volumens des Vermögenshaushaltes erstaunt sei. Er bat um Auskunft, ob sich das Haushaltsdefizit von 22 Mio Euro in Anbetracht der im Vermögenshaushalt gebildeten Reste auf 15 Mio Euro reduzieren werde. Ferner bitte er zu erläutern, ob im Verwaltungshaushalt auch Haushaltsreste in vergleichbarer Höhe zu erwarten seien.

Ltd. KVD Ganseuer erläuterte, dass der Fehlbetrag im Verwaltungshaushalt nicht zu den im Vermögenshaushalt gebildeten Resten in Verbindung stehe. Die im Vermögenshaushalt neu gebildeten Reste i.H.v. rd. 4 Mio Euro stünden einem Volumen des Vermögenshaushaltes von rd. 35 Mio Euro gegenüber; der Anteil der im Vermögenshaushalt gebildeten Reste sei daher durchaus vertretbar. Die Höhe der im Verwaltungshaushalt zu bildenden Haushaltsreste sei voraussichtlich im Vergleich zu der im Vermögenshaushalt gebildeten Haushaltsreste deutlich geringer.

Sodann fasste der Kreistag nachstehenden Beschluss:

B.-Nr.: **Der Kreistag stimmt der von der Verwaltung vorgeschlagenen Bildung neuer
185/05 Haushaltsausgabereste im Vermögenshaushalt (Anlage 14) im Rahmen des
Jahresabschlusses 2005 zu.**

Abst.- **einstimmig**
Erg.: